

L03671 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1926

,D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Zermatt  
Hotel Beau Site

,Château de Chillon

5 „Lieber verehrter Herr Doktor, ich habe nachgefragt: in Montreux kann man nicht Seebaden, nur in Clarens und Ouchy. Ich denke hier, herrlich still in glühendster Sonne im Hotel Byron in Villeneuve rastend, mit viel Dankbarkeit unserer Begegnung im Bergland!  
Grüßen Sie, bitte, Frau Pollaczek ergebenst von mir und denken Sie freundlichst  
10 Ihres immer getreuen

Stefan Zweig

„Der Blick von meinem Fenster! Ein menschenleeres wunderbares Hotel, herrlich abseits in dem man Monate leben möchte!

⊗ CUL, Schnitzler, B 118.  
Bildpostkarte, 511 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Montreux – Bon Port, 21. VIII. 26, 17«.  
▣ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Babr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S.421–422.

7-8 *Begegnung*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 20.8.1926.